



BERNRIEDER
FREUNDKREIS DES
BUCHHEIM-MUSEUMS
DER PHANTASIE E. V.

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie ein zu einer Führung durch die Ausstellung

DIE MALERIN OLGA MEERSON
Schülerin von Kandinsky, Muse von Matisse

im Schloßmuseum Murnau am 25. September 2025

Das Museum schreibt dazu:

Obwohl Meerson zeitgleich mit Gabriele Münter Schülerin von Wassily Kandinsky in der Münchner Phalanx-Schule war, ihre Ausbildung wenige Jahre später in Paris bei Henri Matisse fortsetzte und schließlich in die großbürgerliche Münchner Familie Pringsheim einheiratete, sind ihr künstlerisches Schaffen und ihre weitverzweigten Lebenswege heute kaum mehr greifbar.

Das Schloßmuseum Murnau hat sich daher auf akribische Spurensuche begeben und ermöglicht in dieser Ausstellung Einblicke in das Schaffen und das Netzwerk einer Künstlerin, die wie Gabriele Münter in München als Malschülerin begann.

Meersons Spuren führen von der Malschule Anton Ažbes und der Damen-Akademie des Künstlerinnenvereins über die Malaufenthalte der Phalanx-Schule in Kochel und Kallmünz hin zu Matisse nach Paris und Collioure. 1907 trafen Münter, Kandinsky und Meerson noch einmal im Pariser Vorort Sèvres zusammen. 1911 entstanden in Collioure die gegenseitigen Porträts von Matisse und Meerson, die von ihrer tiefen Freundschaft zeugen.

Nachdem Olga Meerson 1912 Heinz Pringsheim, den Schwager von Thomas Mann, geheiratet hatte, erfolgte 1913 der Umzug nach Berlin. Dort nahm Meerson 1922 gemeinsam mit Wassily Kandinsky, Robert Genin, Nikolai Iszelenov und Maria Lagorio an einer Ausstellung russischer Künstler in der Gutenberg-Buchhandlung teil, bei der sie auch ihr Matisse-Porträt zeigte. Nur acht Jahre später nahm sie sich in Berlin mit 47 Jahren das Leben.

Wir haben 2 Führungen gebucht, die beide um 14.30 Uhr beginnen.

Sie zahlen den Gruppeneintrittspreis von 10,-- €, die Kosten für die Führungen trägt der Verein. Es können pro Führung max. 15 Personen teilnehmen. Dauer ca. 75 min. Anschließend kann man im Museumscafé einkehren.

Bitte melden Sie sich ab 6. Sept. an bei Günter Sties (Mail „guenter@sties.de“) und teilen Sie mit, ob Sie anschließend ins Café kommen.

Wir freuen uns, Sie dort zu sehen.

Der Vorstand und die Beiräte

www.freundeskreis-buchheimmuseum.de